



Krakauer Weihnachtskrippen auf der Liste des UNESCO Weltkulturerbes

2014-03-20

Die Tradition und die Kunst Krakauer Weihnachtskrippen herzustellen wie auch die legendäre Lajkonik-Figur (Tataren-Reiter mit Steckenpferd) haben die Chance auf die immaterielle Liste des UNESCO Weltkulturerbes aufgenommen zu werden.

Die Bemühungen um die Aufnahme haben begonnen. Zwei Anträge wurden an das Institut für Nationalerbe in Warschau von den Krakauer Krippenherstellern und den Mitgliedern des Lajkonik-Gefolges mit der Unterstützung des Historischen Museums der Stadt Krakau gestellt.

Das immaterielle Kulturerbe (Englisch intangible cultural heritage) umfasst nach Definition der UNESCO-Konvention „Bräuche, Darstellungen, Ausdrucksformen, Wissen und Fertigkeiten – sowie die dazu gehörigen Instrumente, Objekte, Artefakte und kulturellen Räume [...], die Gemeinschaften, Gruppen und gegebenenfalls Einzelpersonen als Bestandteil ihres Kulturerbes ansehen.“

Der Weihnachtskrippen-Wettbewerb findet alljährlich am ersten Donnerstag im Dezember statt. Die Weihnachtskrippen werden auf den Stufen des Mickiewicz-Denkmal am Krakauer Marktplatz zur Schau gestellt. Später kann man die Krippen im Historischen Museum der Stadt Krakau (Rynek Główny 35) bewundern.